



Pfarrei St. Hippolytus

St. Hippolytus, Horst

Liebfrauen, Beckhausen

St. Laurentius, Horst-Süd

St. Clemens, Sutum

St. Marien, Essen-Karnap

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Montag bis Freitag - 9.00 bis 12.00 Uhr

Auf dem Schollbruch 37 45899 Gelsenkirchen-Horst Tel.: 0209 / 555 22 Fax: 0209 / 555 91

Email: pfarramt@hippolytus.de Homepage: www.hippolytus.de

Februar 2024



Seit Herbst 2022 verfügt die St. Lamberti-Kirche in Münster über eine ganz besondere Attraktion: Eine 36 Meter lange beleuchtete Leiter ist außen am Turm der Kirche befestigt und findet ihre Fortführung im Inneren der Kirche mit einer 12 Meter langen Leiter, die über dem Taufbecken endet.

Diese Installation erinnert an die biblische Geschichte des Alten Testaments aus dem Buch Genesis 28,12 von Jakobs Traum. Jakobs Kopf

liegt hart gebettet auf einem Stein. Im Schlaf träumt er von einer Leiter in den Himmel, auf der Engel auf- und absteigen.

Die österreichische Künstlerin Billi Thanner schreibt zu ihrem Kunstwerk: „Meine Installation soll auch den persönlichen Weg des Menschen zu Gott darstellen. Dieser Weg in den Himmel führt über die Stufen der Tugenden. Sprosse für Sprosse.“

Meine Himmelsleiter steht in dieser Zeit vor allen Dingen für die drei göttlichen Tugenden Hoffnung, Glaube und Liebe. Wenn alle Menschen ihr Leben daran ausrichten würden, wäre das doch traumhaft.“ Dieses Kunstwerk hat mich im vergangenen Jahr sehr berührt und ist mir in unterschiedlichen Zusammenhängen begegnet: Zum ersten Mal, als ich die Leiter im Abendhimmel in Münster entdeckte. Dann beim Besuch im Inneren der Kirche wurde ich auf die Symbolik der Leiter am Taufbecken aufmerksam. Da ich seit Januar 2023 selber taufe, gefiel mir die Verbindung von Taufbecken und Himmelsleiter: Gott kommt zum Menschen herab und der Mensch beginnt seine Beziehung zu Gott in der Taufe. Allerheiligen stand die Himmelsleiter in der Andacht auf dem Friedhof in Sutum im Mittelpunkt. In der Adventszeit entdeckte ich die Himmelsleiter im Bardeler Adventskalender mit einer Meditation des Pfarrers Hans-Bernd Köppen aus St. Lamberti Münster, die ich mit seiner Zustimmung hier veröffentliche:

Oben am Ende der Himmelsleiter stand der Herr und sagte:

„Ich bin mit dir, ich behüte dich wohin du auch gehst.“

Ich verlasse dich nicht, bis ich vollbringe, was ich dir versprochen habe.“

Wenn ich mich schwer damit tue, deine Wege zu erkennen, Gott:

„Ich bin mit dir, wohin du auch gehst.“

Wenn ich hartherzig bin gegenüber Menschen,
die an dir oder anderen schuldig geworden sind:

„Ich bin mit dir, wohin du auch gehst.“

Wenn ich meine, ich könnte aus eigener Kraft alles schaffen,
und vergesse, dass all mein Handeln deiner Gnade bedarf:

„Ich bin mit dir, wohin du auch gehst.“

Wenn ich blind und taub bin für deinen Auftrag,
mich auf die Seite der Armen und Ausgeschlossenen zu stellen:

Lichtblicke

Darstellung des Herrn

02.02.2024, 19:00 Uhr,
St. Marien

Aschermittwoch

14.02.2024, 19:00 Uhr,
St. Hippolytus und
Liebfrauen

*Weitere Informationen
im Innenteil.*

„Ich bin mit dir, wohin du auch gehst.“
 Wenn ich Angst habe, zu dir zu stehen, und dich zu bezeugen
 im Umgang mit Menschen, die dich ablehnen:
 „Ich bin mit dir, wohin du auch gehst.“
 Wenn ich mich überfordert fühle,
 mutig und konsequent meinen Glauben zu leben:
 „Ich bin mit dir, wohin du auch gehst.“

So wünsche ich Ihnen eine traumhafte Zeit mit Gottes Begleitung durch die tollen Tage hindurch, in die Fastenzeit hinein und darüber hinaus.

Barbara Strack

Redaktionsschluss ist immer der erste Freitag im Monat

pfarnachrichten@hippolytus.de

Gottesdienste

St. Hippolytus mit der Kirche St. Hippolytus mit der Kapelle des Hauses Rafael		Liebfrauen mit der Kirche St. Clemens Ma- ria Hofbauer		St. Laurentius mit dem Katechetischen Zent- rum mit dem Saal in St. Marien mit dem Haus Marienfried	
4. Woche im Jahreskreis					
Donnerstag	01.02.24	Donnerstag	01.02.24	Donnerstag 15:00 Uhr	01.02.24 Haus Marienfried
Darstellung des Herrn (Lichtmess)					
Freitag	02.02.24	Freitag	02.02.24	Freitag 19:00 Uhr	02.02.24 St. Marien
5. Woche im Jahreskreis					
Samstag 17:00 Uhr	03.02.24 St. Hippolytus <i>Blasiussegen</i>	Samstag	03.02.24	Samstag	03.02.24
Sonntag 10:30 Uhr	04.02.24 St. Hippolytus <i>Familienmesse</i> <i>Blasiussegen</i>	Sonntag 11:00 Uhr	04.02.24 St. Clemens <i>Blasiussegen</i>	Sonntag	04.02.24
Dienstag 08:30 Uhr	06.02.24 St. Hippolytus	Dienstag	06.02.24	Dienstag	06.02.24
Mittwoch 12:00 Uhr	07.02.24 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch	07.02.24	Mittwoch	07.02.24
Donnerstag	08.02.24	Donnerstag	08.02.24	Donnerstag 15:00 Uhr	08.02.24 Haus Marienfried
6. Woche im Jahreskreis					
Samstag 17:00 Uhr	10.02.24 St. Hippolytus	Samstag	10.02.24	Samstag	10.02.24

Sonntag 10:30 Uhr	11.02.24 St. Hippolytus	Sonntag 11.02.24	Sonntag 10:00 Uhr	11.02.24 St. Marien
Dienstag 08:30 Uhr	13.02.24 St. Hippolytus	Dienstag 13.02.24	Dienstag 13.02.24	
Aschermittwoch				
Mittwoch 19:00 Uhr	14.02.24 St. Hippolytus	Mittwoch 19:00 Uhr	Mittwoch 14.02.24	
Donnerstag	15.02.24	Donnerstag 15.02.24	Donnerstag 15:00 Uhr	15.02.24 Haus Marienfried
1. Fastenwoche				
Samstag 17:00 Uhr	17.02.24 St. Hippolytus	Samstag 17.02.24	Samstag 17.02.24	
Sonntag 10:30 Uhr	18.02.24 St. Hippolytus	Sonntag 11:00 Uhr	Sonntag 17:00 Uhr	18.02.24 St. Marien <i>Abendlob</i>
Dienstag 08:30 Uhr	20.02.24 St. Hippolytus	Dienstag 20.02.24	Dienstag 20.02.24	
Mittwoch 12:00 Uhr	21.02.24 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch 21.02.24	Mittwoch 21.02.24	
Donnerstag	22.02.24	Donnerstag 22.02.24	Donnerstag 15:00 Uhr	22.02.24 Haus Marienfried
Freitag	23.02.24	Freitag 18:00 Uhr	Freitag 23.02.24	23.02.24 Liebfrauen <i>Abendlob</i>
2. Fastenwoche				
Samstag 17:00 Uhr	24.02.24 St. Hippolytus	Samstag 24.02.24	Samstag 24.02.24	
Sonntag 10:30 Uhr	25.02.24 St. Hippolytus	Sonntag 25.02.24	Sonntag 10:00 Uhr 17:00 Uhr	25.02.24 St. Laurentius St. Marien <i>Abendlob</i> <i>(Apostelsaal)</i>
Dienstag 08:30 Uhr	27.02.24 St. Hippolytus	Dienstag 27.02.24	Dienstag 27.02.24	
Mittwoch 12:00 Uhr	28.02.24 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch 28.02.24	Mittwoch 28.02.24	
Donnerstag	29.02.24	Donnerstag 29.02.24	Donnerstag 15:00 Uhr	29.02.24 Haus Marienfried



Kirchenmusik in der Pfarrei St. Hippolytus

- Sonntag, 18.02.2024, 11:00 Uhr Messe in Liebfrauen, musikalisch mitgestaltet vom Pfarreichor

Musikalische Angebote in der Pfarrei	
<u>Kinderchor St. Hippolytus</u> Der Kinderchor probt mit Mario Stork freitags im Pfarrsaal St. Hippolytus in zwei Gruppen: • Die 5- bis 7-Jährigen proben von 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr und • die 8- bis 13-Jährigen anschl. von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Informationen gibt es bei Mario Stork, Tel.: 0178/5698538 oder Claudia Gorgievski, Tel.: 0201/ 383204, www.hippolytus.de	<u>Jugendchor St. Laurentius</u> Im Jugendchor St. Laurentius singen Jugendliche ab 14 Jahren freitags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr. Im Gemeindesaal St. Laurentius. Informationen gibt es bei Mario Stork, Tel.: 0178/5698538
<u>Junger Chor Beckhausen</u> Das Eintrittsalter der Chormitglieder liegt zwischen 16 und 35 Jahre. Die Chorproben sind mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Pfarrsaal St. Hippolytus unter der Leitung von Wolfgang Wilger (Tel.: 0209/ 581921), www.junger-chor.de	<u>Pfarreichor St. Hippolytus</u> Der Pfarreichor St. Hippolytus probt donnerstags von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Pfarrsaal St. Hippolytus. Die Leitung hat Wolfgang Wilger (Tel.: 0209/ 581921), www.hippolytus.de

Aktuelles

Aktuelles zum Pfarrentwicklungsprozess

In letzter Zeit wurde zurecht oft die Frage an die Verantwortlichen in unserer Pfarrei herangetragen, wann, bezogen auf das Teilprojekt St. Laurentius, die Arbeiten zur Umgestaltung der Kirche zu einem Wohnungsbauprojekt fortgeführt werden. Wir können nun darüber informieren, dass die Firma Ünal-Architektur mit Hauptsitz in Dortmund und Niederlassung in Gelsenkirchen die Kirche samt Grundstück erworben hat und somit die nächsten Schritte der Projektumsetzung eingeleitet werden können. Mittlerweile hat sich die Ausrichtung des Bauvorhabens insoweit verändert, dass nun anstelle von senioren- bzw. behin-

dertengerechtem Wohnungsbau sozial geförderter Wohnungsbau an diesem Standort realisiert werden soll. Diese Umsetzung liegt jedoch ausschließlich in Händen des Erwerbers. Die Pfarrei strebt selbstverständlich ein gut nachbarschaftliches Verhältnis mit der Firma Ünal-Architektur an, betont aber, dass sie sich an der Projektumsetzung nicht beteiligt.

Bei den beiden Teilprojekten Liebfrauen und St. Marien steht man in konkretem Kontakt zu neuen Interessenten. Hier werden wir zu gegebenem Zeitpunkt entsprechende Ergebnisse kommunizieren.

*Berthold Hiegemann,
Projektleiter Pfarrentwicklungsprozess*

Sternsinger



Wir möchten uns recht herzlich bei allen Kindern und Begleiter*innen für ihr Engagement bedanken. Während der offenen Kirche und dem Laufen durch die Straßen ist bis zum Redaktionsschluss der gute Betrag von ca. 6.200,00 € zusammengekommen.



Text: Torben Anthony,

Bilder: Berthold Hiegemann, Bernd Steinrötter

Essen iss fertig!!

Es geht wieder los! Eine Gruppe von Frauen und Männern in unserer Pfarrei wollen den monatlichen Mittagstisch der Caritasgruppe Beckhausen/Sutum am Standort Liebfrauen Beckhausen für unsere Pfarrei wiederbeleben. Jeden 2. Dienstag im Monat wird es ein Mittagessen geben. Wir starten am 12.03.2024. Näheres wird in der nächsten Ausgabe der Pfarrnachrichten bekannt gegeben, achten Sie auch auf die Vermeldungen nach den Gottesdiensten. Eingeladen sind alle, die hungrig sind auf eine warme Mahlzeit, auf gemeinschaftliches Essen und eine gute Unterhaltung bei Tisch. Für eine eventuell notwendige Fahrgelegenheit wird auch gesorgt werden.

Paul Heselmann

Termine

Aschermittwoch

Recht früh beginnt in diesem Jahr die Fastenzeit. Es gibt verschiedene Möglichkeiten am Aschermittwoch, 14.02.2024, das Aschenkreuz zu empfangen:

„Aschenkreuz to go“

10:00 – 12:00 Uhr vor der St. Hippolytuskirche

12:00 Uhr nach einem kleinen Impuls zum Tage in der St. Hippolytuskirche

Gottesdienste

19:00 Uhr, St. Hippolytus, Pfarrzentrum

19:00 Uhr, Liebfrauen, Gemeindezentrum

Bernd Steinrötter

Firmvorbereitung 2024

Die inhaltliche Firmvorbereitung beginnt mit der Firmfahrt vom 16.02. – 18.02.2024 nach Maria Veen bei Reken. <https://www.jugendhaus-mariannahill.de/>

An diesem Wochenende beschäftigen wir uns auf unterschiedliche Weise und mit kreativen Methoden mit dem Gottesbild im Allgemeinen und dem persönlichen Gottesbild.

Für das Firmteam: Bernd Steinrötter

Erstkommunion 2023/2024

Die Kommunionkinder treffen sich zum nächsten Gemeinschaftstag am Samstag, 17.02.2024 um

09:45 Uhr im Katechetischen Zentrum, Zum Bauverein 34.

Torben Anthony

Sonntagsfrühstück in Liebfrauen

Herzliche Einladung zu einem Frühstück in Gemeinschaft. Am 18.02.2024, ab 09:00 Uhr im Gemeindezentrum Liebfrauen vor dem Gottesdienst. Wir freuen uns schon auf Sie/auf Dich!

Für das Sonntagsfrühstück-Team Evelyn Kajan

Gemütliches Kaffeetrinken in der Pfarrei



Wir laden Sie zum Gemütlichen Kaffeetrinken ein. Es soll in gemütlicher Runde ein Austausch für alle Pfarreimitglieder sein. Egal ob Mann oder

Frau, Junge oder Alte, alle sind eingeladen ins Gespräch zu kommen. Der Kostenbeitrag beträgt 2,00 €.

Die Termine jeweils um 15:00 Uhr sind:

- Mittwoch, 21.02.2024 im St.-Laurentius-Saal
- Mittwoch, 13.03.2024 im St.-Marien-Saal
- Mittwoch, 20.03.2024 im St.-Clemens-Saal

Bitte melden sich nur in der Vorwoche des jeweiligen Termins unter der Telefonnummer: 0177/764 57 48 (St. Clemens, St. Laurentius) oder 0201/381590 (St. Marien) an. Die Termine sind auch im Kalender auf der Homepage www.hippolytus.de eingetragen.

Martina Heckmann

Abendlob in St. Marien

Auch im Jahre 2024 finden wieder Abendlob-Gottesdienste in St. Marien statt.

Termine im Februar:

- 18.02.2024 (1. Fastensonntag) um 17:00 Uhr im Saal. Um 16:00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken an gleicher Stelle.
- 25.02.2024 (2. Fastensonntag) um 17:00 Uhr ausnahmsweise im Apostelsaal! Um 16:00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken an gleicher Stelle!

Bitte vormerken:

03.03.2024 (3. Fastensonntag)

17.03.2024 (5. Fastensonntag)

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Berthold Hiegemann, Wortgottesfeier-Leiter

Abendlob „Lasst uns miteinander...“ in Liebfrauen

Herzliche Einladung für Freitag, 23.02.2024 um 18:00 Uhr ins Gemeindezentrum Liebfrauen, Horster Straße 301b. „Lasst uns miteinander ...“, so eingestimmt möchten wir Sie einladen, gemeinsam mit uns aus dem Halleluja-Buch zu singen, die Tageslesung zu hören und zu beten. Kommen Sie vorbei, schalten Sie ab, singen, loben, danken Sie gemeinsam mit uns.

Wir freuen uns schon auf Sie.

Gabriele Wengelinski und Evelyn Kajan

Büchermarkt Liebfrauen

Jetzt gibt es endlich wieder einen Büchermarkt im Gemeindezentrum Liebfrauen. Dieser findet am 24./25.02.2024 an beiden Tagen von 11:00-17:00 Uhr statt. Herzliche Einladung hierzu. Der Erlös des Verkaufs kommt dem Gemeindezentrum zugute. Aus diesem Grund werden folgende Bücher gesammelt:

- Romane, Krimis und Thriller nur in Taschenbuchform
- Kinderbücher
- Kochbücher
- Bücher mit Texten zu jeder Gelegenheit
- Sachbücher
- Mangas

Bitte keine Duden und Lexika abgeben!!!

Die Buchspenden können ab dem 29.01.2024 jeweils Montag und Dienstag von 15:00-17:00 Uhr im Gemeindezentrum Liebfrauen abgegeben werden. Allerletzter Abgabetermin ist der 20.02.2024. Danach werden keine Bücher mehr angenommen. Eine Abholung der Bücher ist nicht möglich. Vielen Dank, wir freuen uns auf euch!!

Melanie Kress

Weltgebetstag der Frauen 2024



„Die Diskussion über den Weltgebetstag 2024 zu Palästina war in Deutschland schon vor den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober

2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gaza-Streifen schwierig und teils polarisiert: Kann man für Palästina beten, ohne sich damit gegen Israel zu stellen? Wir haben diese Frage mit einem eindeutigen Ja beantwortet. Gleichzeitig aber angesichts der neuen Situation eine Bearbeitung der

Gottesdienstordnung beschlossen. Diese Kontextualisierung wiederum wird von manchen im In- und Ausland als Zensur oder gar Verrat an den palästinensischen Geschwistern gesehen. Dazu nimmt der WGT-Vorstand wie folgt Stellung: Im Einklang mit den internationalen WGT-Leitlinien ist es das zentrale Anliegen des deutschen Weltgebetstages, die Stimmen der palästinensischen Christinnen bei uns zu Gehör zu bringen, die die Gottesdienstliturgie für den Weltgebetstag am 1. März 2024 entwickelt haben. Dazu ist von uns wie jedes Jahr auch umfangreiches, begleitendes Informationsmaterial erarbeitet worden. Seit Oktober waren und sind wir intensiv mit verschiedenen Akteur*innen im kirchlichen und politischen Raum im Gespräch, wo ein Weltgebetstag zu Palästina seit dem 7. Oktober teils noch kritischer oder sogar als antisemitisch und antiisraelisch gesehen wird. Gegen diesen Verdacht verwahren wir uns in aller Deutlichkeit. Die aus gutem Grund für Deutschland geltende Solidarität mit Israel erschwert es vielen Menschen, die Stimmen palästinensischer Christinnen zu hören und ihre Erfahrungen wahrzunehmen; eine Tendenz, die sich nach dem 7. Oktober noch verstärkt hat. Viele Diskussionen, aber auch Rückmeldungen mit besorgten Fragen aus Kirchengemeinden, Institutionen und Verbänden haben uns Anfang November bewogen, die Gottesdienstordnung zunächst zurückzuziehen, um sie den Leitlinien des internationalen WGT entsprechend mit erläuternden Kommentaren zu ergänzen und die Perspektive stellenweise zu weiten. Damit wollen wir der aufgeheizten Debatte und dem sensiblen Verhältnis deutscher Christ*innen zu Israel und Palästina Rechnung tragen. Wir wollen keine weitere Polarisierung, sondern möglichst vielen Menschen den Weg ebnen zum gemeinsamen Gebet für Palästina und Israel - für Frieden im Nahen Osten. Auch im Sinne des WGT-Mottos 2024 „...durch das Band des Friedens“. Gleichzeitig wissen wir, dass wir uns damit auf einer Gratwanderung befinden. Denn die Diskussion weltweit verläuft anders als in Deutschland. Das spiegelt sich auch in unseren Gesprächen der letzten Wochen, präsent und online, mit Vertreterinnen des palästinensischen Komitees und des in den USA angesiedelten internationalen WGT-Komitees. Hier stößt das Arbeiten an der Gottesdienstliturgie teils auf Unverständnis oder Ablehnung. Hat sich die Situation doch nicht nur in Gaza, sondern

auch im Westjordanland und in Ostjerusalem dramatisch verschlechtert und ist der Alltag noch mehr von Gewalt geprägt als schon zuvor. Angesichts dessen sind wir uns bewusst, dass es insbesondere für unsere Gesprächspartnerinnen vom nationalen WGT-Komitee in Palästina nur schwer nachvollziehbar ist, dass sich die Sicht auf den Weltgebetstag bei uns entscheidend verändert hat. Sie fragen uns, ob die von ihnen erarbeitete Liturgie etwa „ein Fehler“ war oder antisemitisch ist? Nein, das ist keineswegs der Fall. Und doch versuchen wir mit der derzeit stattfindenden Kontextualisierung auch die Diskussion in Deutschland aufzunehmen – damit die Stimmen unserer palästinensischen Geschwister von möglichst vielen Menschen in den Gottesdiensten am 1. März gehört und im Gebet mitgetragen werden. Die neu gedruckte Gottesdienstordnung, neue Plakate und Karten, das neue Einladungsblatt und die Spendentüten sind ab Anfang Januar 2024 erhältlich.“

*Vorstand des Weltgebetstages
der Frauen in Deutschland*

Quelle: www.weltgebetstag.de



Liebe kfd-Frauen, aufgrund der politischen Lage haben wir uns entschieden, diese ausführliche Stellungnahme in den Pfarrnachrichten zu veröffentlichen, damit Sie informiert sind.

Wie im vergangenen Jahr treffen wir uns am 01.03.2024, um 15:00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche und laden Sie recht herzlich zur anschließenden Begegnung in das Gemeindehaus ein.

*Monika Lindemann,
Sprecherin des runden Tisches
aller kfd-Gemeinschaften*

Veranstaltungshinweise des Fördervereins an St. Marien e.V. für das Jahr 2024:

Der Verein der Freunde und Förderer der Katholischen Kirche St. Marien e.V. lädt in diesem Jahr zu folgenden Veranstaltungen ein:

Am 30.04.2024 kann im Gemeindesaal in den Mai getanzt werden: Wir laden ganz herzlich zum Karner Frühlings- und Weinfest ein. Zwar ohne klassische Weinprobe, dafür aber mit vielen leckeren Tropfen des Weinhofs St. Anna kann bei Musik, die unser DJ Hans-Georg auflegt, bis in den

Mai hineingetanz und gefeiert werden. Weitere Informationen, auch zum Vorverkauf, folgen in einer der folgenden Ausgaben der Pfarrnachrichten und über die Homepage der Pfarrei.

Am Wochenende des 22. und 23.06.2024 findet rund um das Gemeindezentrum St. Marien das alljährliche Kirchfest mit vielen tollen Attraktionen und Leckereien statt.

Das Herbst- und Weinfest inkl. Weinprobe und DJ feiern wir am 09.11.2024.

Am 23.11.2024 findet der bei Groß und Klein beliebte Carnaper Weihnachtsmarkt im Gemeindesaal St. Marien statt.

Wir freuen uns bei allen Veranstaltungen über zahlreiche Besucher*innen!

Der Reinerlös aller Veranstaltungen ist für die pastorale Arbeit in Karnap, hier insbesondere für den Erhalt des Gemeindesaals bestimmt.

Darüber hinaus findet die Jahreshauptversammlung 2024 des Fördervereins an St. Marien e.V. in diesem Jahr am 11.04. statt. Die Einladung inkl. Tagesordnung wird den Mitgliedern fristgerecht zugesandt.

Kinga Siegmund

Pilgerweg 2024

Der diesjährige Pilgerweg am 13.07.2024 führt uns zum Kloster in Bochum-Stiepel. Der Weg hat eine Länge von ca. 11 km und geht vom Kloster hinunter zum Kemnader Stausee, die Ruhr entlang und zurück zum Kloster hinauf.

Da wir vom Vorbereitungsteam angesprochen wurden, wie „man dorthin kommt?“, hier eine kurze Aktualisierung unserer Planungen: Wir möchten uns mit den Interessierten gern an der St. Hippolytuskirche treffen, um dann Fahrge-meinschaften zum Kloster zu bilden. Details erfahren Sie, wenn das Team die Vortour durchgeführt hat. Gedulden Sie sich bitte noch ein wenig. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 01575 1460186 (Barbara Strack) an, damit wir Planungssicherheit haben.

Für das Vorbereitungsteam: Rudi Heckmann

Kirchliche Nachrichten

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:

Emma Barczewski, Horst

Julius Bornemann, Bochum

Ella Felker, Sutum

Verstorbene

In die Ewigkeit gerufen wurden:

Heinz Nowicki, Beckhausen

Marianne Baginski, Horst

Christa Dierig, Beckhausen

Ingrid Kuss, Sutum

Erwin Kaminski, Horst

Maria Kiwitt, Horst

Werner Gransch, Horst

Heinrich Hohn, Gelsenkirchen

Bernhardine Koopmann, Beckhausen

Herbert Holzer, Horst

Bernhard Lösing, Horst

Rosemarie Breil, Horst

Hildegard Schäfers, Horst

Heinrich Langenhorst, Beckhausen

Michaela Strangfeld, Horst

Joachim Reimann, Horst

Hildegard Schwarte, Horst

Irmgard Kohlgraf, Horst

Beerdigungscafé Memento



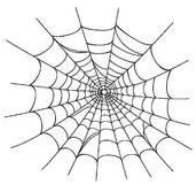
Wir bieten Ihnen ein Beerdigungs-Café an. Das kleine Café „Memento“ lädt Sie zu einem Ort der Begegnung ein, um nach einer Beerdigung in

unserem St.-Clemens-Saal in Sutum, Theodor-Otte-Str. 72, in 45897 Gelsenkirchen das Gespräch untereinander zu finden. Unser Vorhaben ist es, Ihnen, so gut es geht, eine

angenehme Zeit zu ermöglichen. Unsere ehrenamtlichen Helfer*innen bereiten Ihnen ein Frühstück für Ihr leibliches Wohl.

Wenn Sie nähere Informationen haben möchten, so können Sie Kontakt zu uns unter der Telefonnummer 0178/1534463 aufnehmen. Falls Sie nicht direkt jemanden erreichen, so rufen wir schnellstmöglich zurück.

Martina Heckmann



Hallo du,
Redaktionsschluss: 05.01.2024:
Oh Schreck!! Weihnachten ist noch gar nicht so richtig vorbei, da müssen wir uns schon auf die

Fastenzeit vorbereiten. Diese beginnt in diesem Jahr schon im Februar – in DIESEM Monat. Aber vorher werden wir noch ausgiebig Karneval feiern. Jede und jeder von uns hat sich überlegt, wo sie oder er feiern wird. Polly wird die Kita St. Hippolytus besuchen, Laurent versucht noch herauszubekommen, wann die Kinder von der katholischen Grundschule an der Sandstraße feiern. Clementinchen ist in der Kita Clemens-Maria-Hofbauer, Frauke in der Kita Rosenstraße und Mario wird zur Maria-Kunigunda-Schule krabbeln. Jetzt müssen wir nur noch unsere Kostüme basteln... Vielleicht schauen wir einmal, was bei Frau Strack so alles im Büro aufbewahrt wird.

Und am Aschermittwoch beginnt dann die Fastenzeit. An diesem Tag bekommen Menschen in der Kirche ein Kreuz aus Asche auf die Stirn gezeichnet. Warum? Das kannst du am Ende dieses Artikels lesen.

Herzliche Grüße

Eure Spinnenbande Hippolytus

📖 Schriftlesung Aschermittwoch 14.02.2024
nach Matthäus 6,1-6.16-18

Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler. Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber geh in deine Kammer, wenn du betest, und

schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber salbe dein Haar, wenn du fastest, und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

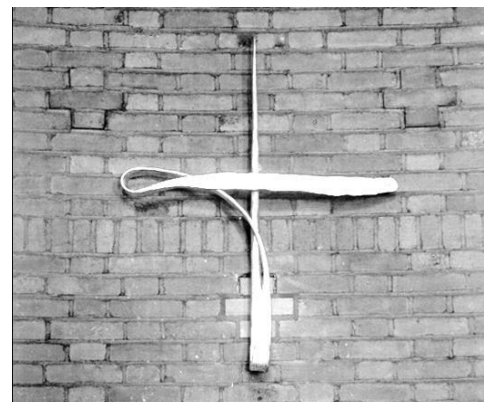
Das Aschekreuz

Am Aschermittwoch bekommen viele Menschen, die einen Gottesdienst besuchen, ein Kreuz aus Asche auf die Stirn gezeichnet – ein „Asche-tattoo“. Die Asche besteht aus den verbrannten Palmzweigen aus dem vergangenen Jahr.

Das Kreuz ist ein wichtiges Erkennungszeichen der Christinnen und Christen. Aber wir haben uns daran gewöhnt, dass es an der Wand hängt oder als Schmuck getragen wird. Es hat aber auch eine bedrückende Bedeutung. Es steht für den Tod Jesu am Kreuz. Zugleich steht das Kreuz für die Christen für den Auferstehungsglauben, den wir Ostern feiern. Das Kreuz steht für den Glauben, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern dafür, dass es danach weiter geht; für den Glauben, dass Gewalt überwindbar, dass die Liebe stärker ist; für unseren Glauben, dass es ein „Trotzdem-weiter“ gibt.

Das Kreuz sagt uns, dass Jesus nicht nur vor vielen Jahren gelebt hat, sondern immer noch da ist unter uns Menschen.

Es bleibt für jeden von uns, egal ob groß oder klein, die Frage: Glaube ich das? Denke ich daran, wenn ich das Kreuzzeichen mache?



Mit Hilfe dieses Bildes kannst du, wenn du magst das Kreuzzeichen üben. Beginne oben und folge dem Faden auf dem Bild.

Verbände und Gremien

Caritaskonferenz St. Marien Essen-Karnap



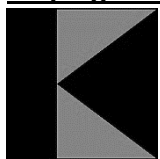
Ab dem 01.01.2024 haben wir eine neue Mitarbeiterin für unsere Caritasgruppe gewinnen können. Wir freuen uns sehr über die angekündigte Mithilfe von Margarete Görke und wünschen ihr bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit viel Spaß!

Somit starten wir nunmehr in das Jahr 2024 mit 13 HelferInnen.

Freimuth Krüger (Sprecher Caritaskonferenz St. Marien, Essen-Karnap, Tel.: 0201 382971, Email: freimuth.krueger@t-online.de)

Freimuth Krüger

Kolpingsfamilie Essen-Karnap



• Montag, 05.02.2024, Aktuelle Informationen aus dem Rathaus der Stadt Essen. Was gibt es Neues aus unserem Stadtteil Essen-Karnap?

Referent: Herr Klaus Hagen, M.i.R. Stadt Essen

- Montag, 12.02.2024, Rosenmontag
- Montag, 19.02.2024, nur ein Wortgottesdienst? Die immer größer werdende Bedeutung von Laien im Gottesdienst.

Referent: Berthold Hiegemann

- Montag, 26.02.2024, Chronik der deutschen Geschichte von 1945 bis heute. Teil I

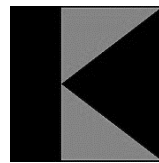
Referent: Josef Simon

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders vermerkt, im Apostelsaal Meersternweg 13 statt. Beginn um 18:00 Uhr. Programmänderungen vorbehalten, Gäste sind immer willkommen. Gegebenenfalls sind redaktionelle Anpassungen notwendig.

Bedingt durch die Corona Pandemie kann es kurzfristig zu Absagen kommen, wir bitten um Verständnis.

Stephan Tönnies

Kolpingsfamilie Beckhausen-Sutum



Am Donnerstag, 08.02.2024, 15:00 Uhr, laden wir alle Mitglieder der Kolpingsfamilie Beckhausen-Sutum zum Altweiberfasching in karnevalistischer Runde mit Kaffee und Kuchen in das Gemeindezentrum Liebfrauen, Horster Straße 301b in Beckhausen, ein. Freunde unserer Kolpingsfamilie sind ebenfalls herzlich willkommen.

Es gibt Kaffee und Kuchen gegen eine Kostenbeteiligung von 3,00€. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung bis spätestens zum 30.01.2024 bei einem Mitglied unseres Leitungsteams: Bernhard Lucassen, Tel. 9582484, Willi Drochters, Tel.93898502 oder Hildegard Bojarski, Tel.17777444 (alle ggf. AB).

Jürgen Stockmann

kfd St. Laurentius/St. Marien



Wir laden herzlich zum Frühstück am Dienstag, 13.02.2024, um 09:00

Uhr in das Katechetische Zentrum St. Laurentius ein. Die Mitarbeiterinnen-Runde findet im Theresenheim am 27.02.2024, um 15:00 Uhr statt.

Annette Kniest

Runder Tisch kfd Gemeinschaften



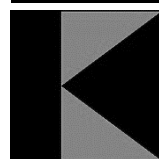
Der Runde Tisch der kfd Gemeinschaften lädt ein zum Aschermittwoch

für Frauen am 14.02.2024 ab 15:00 Uhr ins Michaelshaus, Hochstr. 47 in Buer. Kostenbeitrag 6,00€.

Anmeldung und weitere Informationen bei den Mitarbeiterinnen der kfd Gemeinschaften und unter der Tel. Nr. 020957095. Gäste sind herzlich willkommen.

Monika Lindemann

Kolpingsfamilie Horst – Emscher



• Dienstag, 20.02.2024 –Rückblick / Diavortrag um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum. 150 Jahre Kolpingsfamilie Horst-Emscher, im Wandel der Zeitgeschichte, 1870 - 2020. Teil 2.

- Dienstag, 19.03.2024 – Fastenessen, um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum, Fastenzeit!? aus der Zeit gefallen oder aktueller denn je. Wir bieten, ge-

gen eine kleine Spende, eine kulinarische Stärkung an: Pellkartoffel und Heringsstipp. Um Anmeldung bis zum 12.03.2024 wird gebeten.

- Freitag, 19.04.2024 – Europawahl 2024
Die Wahl zum Europäischen Parlament findet vom 06. bis 09.06.2024 statt. Worum es geht, wie kann ich wählen und warum soll ich wählen?
- Sonntag, 28.04.2024 - St. Hippolytus Kirche
Messe um 10:30 Uhr, anschließend Mitgliederversammlung im Pfarrzentrum.
- Seniorenfrühstück 09:30 – 11:30 Uhr mit Anmeldung im Pfarrzentrum am Montag, den 19.02.2024, 18.03.2024, 15.04.2024, 27.05.2024, 17.06.2024, 15.07.2024.

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste recht herzlich willkommen.

Werner Bittner

Rückblicke

In St. Marien wurde das 15. Karnaper Herbst- und Weinfest gefeiert



Der Verein der Freunde und Förderer der Katholischen Kirche St. Marien e.V. hatte am 11.11.2023 zum traditionellen Herbst- und Weinfest an St. Marien eingeladen. Und der Anklang war so groß, dass die Veranstaltung innerhalb weniger Tage nach

dem Vorverkaufsbeginn restlos ausverkauft war. Gestartet wurde im Gemeindesaal mit einer besonderen Weinprobe des Weinhofs St. Anna aus Erden an der Mosel. Winzer Jürgen stellte seine erlesenen Tropfen persönlich vor und hatte einiges Interessantes und Kurioses rund um den Wein und seine Herstellung zu berichten. Die Neuerung in diesem Jahr: Ein Quiz, bei dem jeweils eine Gruppe Frauen und Männer ihr Wissen rund um das Thema Wein beweisen konnte – und natürlich haben die Damen den Herren eindeutig gezeigt, wer das schlaue Geschlecht ist. 😊 Im Anschluss an die Weinprobe lockte der beliebte DJ Hans-Georg mit ausgewogener Musik selbst

die ungeübtesten Tänzer*innen auf die Tanzfläche. Bei ausgelassener Stimmung wurde so bis tief in die Nacht gefeiert und bei fachmännischer Beratung durch das Winzerehepaar noch das ein oder andere Gläschen leckeren Weins oder eine Spirituose des Weinhofs verköstigt. Ein Highlight des Abends war die heißersehnte Tombola, bei der es tolle Sachpreise und Leckereien zu gewinnen gab. - Glückwunsch an die glücklichen Gewinner*innen! An dieser Stelle gilt ein ganz besonderer Dank den vielen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung.



Der Reinerlös der Veranstaltung ist für die pastorale Arbeit in Karnap, hier insbesondere für den Erhalt des Gemeindesaals bestimmt.

Wer das Herbst- und Weinfest in 2024 nicht verpassen möchte, sollte sich jetzt schon den 09.11. fest im Kalender notieren. Und für alle, die nicht so lange warten können oder wollen, veranstaltet der Förderverein am 30.04.2024 das Karnaper Frühlings- und Weinfest. Zwar ohne klassische Weinprobe, dafür aber mit vielen leckeren Tropfen des Weinhofs St. Anna kann bei Musik, die unser DJ Hans-Georg auflegt, bis in den Mai hineingetanz und gefeiert werden. Weitere Informationen, auch zum Vorverkauf, folgen in einer der folgenden Ausgaben der Pfarrnachrichten.

Wir freuen uns auf Euch/Sie!

Text: Kinga Siegmund, Fotos: Carsten Kensy

Carnaper Adventsmarkt an St. Marien

Es duftete nach frisch gebackenen Waffeln, leckerem Glühwein, Tannengrün und frischem Kaffee ...

Das war der beliebte Carnaper Adventsmarkt am 25.11.2023 im Gemeindesaal am Standort St. Marien in Karnap. An den gemütlich dekorierten

Ständen des Adventsmarktes konnten diverse handwerkliche Arbeiten wie z.B. Näh- und Bastelarbeiten sowie Dekorationsartikel, aber auch knuspriges Weihnachtsgebäck, leckere Konfitüren und vieles Weitere zum Verschenken oder Behalten erworben werden. Vor oder nach der erfolgreichen Shoppingtour konnte man sich bei herzhaftem Grünkohl stärken. Das Adventscafé lud anschließend zum Verweilen ein und bot selbstgebackene Torten und Kuchen und andere süße Leckereien für jeden Geschmack.

Der Verein der Freunde und Förderer der Kirche St. Marien Essen-Karnap e.V., der als Veranstalter fungiert, bedankt sich bei allen Anwesenden und insbesondere bei allen Helfer*innen.

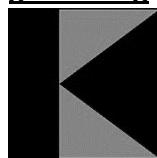
Save the Date: Der Adventsmarkt an St. Marien findet in 2024 am 23.11. statt. Merken Sie sich den Termin gerne schon jetzt vor.



Text: Kinga Siegmund

Fotos: Kinga Siegmund und Carsten Kensy

Kolpingsfamilie Horst-Emscher feierte Kolpinggedenktag



Jedes Jahr gedenken die Kolpingsfamilien mit einer kleinen Feier dem Gründer der „Gesellenvereine“ Adolph Kolping. Unsere Kolpingsfamilie begann den Gedenktag am 03.12.2023 mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Hippolytus. Im Anschluss trafen wir uns im Pfarrzentrum St. Hippolytus. Zu Beginn gab es einen kurzen



Einblick in das im Jahr 2022 aktualisierte Leitbild von Kolping in Deutschland, angepasst an die strukturellen und historischen Veränderungsprozesse in unsere Gesellschaft. Das Leitbild wurde und wird sich diesen Aufgaben stellen und den Gedanken Adolph Kolpings in die Zukunft transferieren. Wir konnten auch in diesem Jahr langjährige Mitglieder für ihre 25-, 40- und 70-jährige Treue zum Verein ehren. Bei einem kulinarischen Wurst-Imbiss wurde geklönt und Anekdoten ausgetauscht. Nach einem kurzen Abstecher in unser Programm 1.Halbjahr 2024 wurde durch unsere Vorsitzende Kerstin Kubek die Veranstaltung mit

dem gemeinsamen Kolpinglied und einem Treu Kolping - Kolping Treu beendet.



Text: Klaus Ziegenhagen, Fotos: Werner Bittner

Jubiläumskonzert – 150 Jahre Chormusik



Unter Mitwirkung des Jungen Chores Beckhausen und des Sinfonieorchesters NRW fand am 2. Advent ein Konzert mit Christmas Songs britischer Komponisten in der Pfarrkirche St. Hippolytus statt.

Unter der Gesamtleitung von Wolfgang Wilger wurde das Konzert ein musikalischer Hochgenuss, den man den Sängerinnen und Sängern durch ihr engagiertes Singen auch ansah.

Am Ende des Konzerts erhoben sich die Besucher*innen und spendeten dem Chor, dem Orchester und dem „Ausnahmemusiker“ Wolfgang Wilger einen langanhaltenden Applaus. Dieser sparte anschließend auch nicht an Lobesworten über seine Chöre und der Chormusik insgesamt an St. Hippolytus.

Mit diesem Konzert endete eine lange Reihe von musikalischen Höhenpunkten an St. Hippolytus zum 150sten Jubiläum.

Martin Jahnel

Adventsmarkt ein voller Erfolg am 2. Advent

Zum ersten Mal fand in Zusammenarbeit zwischen dem Haus Marienfried und dem Förderverein St. Laurentius ein Adventsmarkt auf dem Außengelände zwischen den Veranstaltern statt.



Viele helfende Hände hatten Zelte aufgebaut, in denen Gebasteltes und vieles mehr zum Kauf angeboten wurde.

Natürlich fehlten auch nicht der Glühwein, Kaffee und Kuchen, Grünkohl, Popcorn und die heißgeliebte Currywurst.

Für stimmungsvolle, weihnachtliche Musik sorgte mit seiner Gitarre Rainer Migenda im Schein von offenen Feuerstellen und mehreren hell erleuchteten Tannenbäumen.

Ob Jung, ob Alt Alle waren von diesem Fest begeistert. Ein Fest der Gemütlichkeit.

Den Helfer*innen gilt auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.



Haus Marienfried besucht den Weihnachtsmarkt

In Oberhausen angekommen wurde erst einmal auf einem Foto festgehalten, wer und wie viele Patienten mitgefahren waren. Sieben Personen (obere Reihe, David schoss die Fotos) waren den Mitreisenden in der unteren Reihe anvertraut.

Unserem Reiseleiter und Einrichtungseiter der Kranken- und Pflegeeinrichtung Haus Marienfried, Herrn Becker, wird es nicht schwerfallen, alle im Griff zu halten.

Das mächtige Riesenrad ließ den einen oder anderen Reisenden sicher etwas mulmig werden und denken, „will erst einmal sehen, wer alle mit in die Lüfte fliegt“. Später fuhren doch mehr als anfangs gedacht, es waren zwei Männer und vier Frauen.

Wir auf dem Boden gebliebenen zeigten Respekt, Hut ab. Aber es war erstaunlich, zwei Mitreisende meldeten sich unter Vorbehalt für das nächste Jahr an.

Langsam machte sich der Durst bemerkbar und wir gingen zu einem Getränkestand weiter, Eierpunsch. Der erste Schluck, dieser schmeckte einmalig, zerging auf der Zunge. Sollte ich einen zweiten bestellen? Die Frage nach dem Dritten wird da auch folgen. Oh, ich bestellte sofort einen Eierlikör und der innere Kampf war entschieden. Wir gingen jetzt die Straße entlang und trafen auf viele schöne Büdchen und Läden. An einem Stand blieben wir stehen und sangen erst einmal. Viele Straßenpassanten blieben stehen. Die Freude über unseren Auftritt konnte manchem in ihrem Gesicht angesehen werden, einige sangen sogar mit.

Herr Becker hatte mir vorher zugeflüstert, dass ich nach Schluss des Liedes die Hand heben, auf den Standbesitzer zeigen und laut singen soll: „dies ist der Laden, wo man alles umsonst bekommt“. Ich hatte ebenfalls ein schönes Paar Pantoffeln unter meiner Jacke versteckt. Herr Becker sah dies und sagte ebenso laut: „Nicht klauen, günstig kaufen.“ So gesagt und getan. Ich entschuldigte mich und sagte: „Ich weiß, was man tun darf und was nicht, schließlich komme ich aus Werl und wuchs neben dem Zuchthaus auf.“

Ich zog mein Portemonnaie, zahlte und wir fuhren glücklich über die Schlappen mit dem Schriftzug „Ruhrpott/Glück Auf“ weiter.

Wir gingen weiter und kamen an einer neuen Kampfstätte vorbei, nämlich belgische Pralinen. O je, o je, was wird das nun geben, Kampf oder Krieg, nein weder noch, wir gingen einfach weiter.

Einfach war es nicht, unter uns gab es Mitreisende, die Bastelarbeiten liebten und sich dementsprechend dorthin bewegten.

Christbaumkugeln und dergleichen, an dieser Stelle lag gemeinsames Interesse. Es wurde bestaunt und bewundert, kaufen oder nicht? Schließlich entschieden wir uns dagegen. Und gingen langsam in Richtung Ausgang des Weihnachtsmarktes. Hier wurde das letzte Foto zum Abschied vom Riesenrad gemacht. Kurzerhand entschieden sich drei Mitreisende eine Rundfahrt mit dem Riesenrad zu machen, sie stiegen langsam, fröhlich und zufrieden aus der Gondel aus und wurden von uns unten auf dem Platz begrüßt.

Da es langsam kälter wurde und der Himmel unbeliebte Wolken zeigte, gingen wir zu unseren Autos. Dieses hieß: Regenschauer? Den ganzen Tag hatten wir strahlenden Sonnenschein, bitte Petrus, noch ein paar Stunden bis zum Schluss unseres Tagesausfluges und wir zu Hause sind.

Aus dem letzten Bulli wurde von hinten ein ganz HERZLICHER DANK gesagt an Herrn Becker im ersten Bulli über den PKW für die Idee, die herrliche Fahrt, die gesamte Vorbereitung und Planung.





Barbara Georg

25 Jahre



Alle Jubilare bekamen eine Urkunde mit der Unterschrift des Präses Bernd Steinrötter und dem Vorstand, dazu gab es ein kleines Geschenk für die langjährige Mitgliedschaft.

Nächste Veranstaltung: Karnevalistisches Kaffeetrinken mit der Kolpingfamilie am 08.02.2024

Melanie Kress



Maria Hennecke,
Bewohnerin des Hauses Marienfried

kfd-Beckhausen



Am Nikolaustag hatte die kfd-Beckhausen zur Adventfeier mit Jubilarehrung eingeladen. Nach einem Wortgottesdienst und dem anschließenden Kaffeetrinken wurden 14 Mitglieder geehrt, u.a.

Ursula Alteri	30 Jahre
Inge Bonefaß	40 Jahre
Marta Hörnschemeyer	35 Jahre
Brigitte Zureck	45 Jahre
Anneliese Gappa	35 Jahre
Mechthild Drochtert	40 Jahre
Rita Magnus	40 Jahre
Rita Neuhaus	40 Jahre
Karin Zeranski	40 Jahre
Ursula Weiß gen. Quäling	25 Jahre
Doris Jäger	45 Jahre
Ursula Güthe	55 Jahre
Helga Uhländer	40 Jahre

Turmfest



Ich hasse den Winter. Ich lasse mich im Sommer lieber bei 35°C im Schatten gar ziehen, als mir im Winter bei 3°C die Schuhsohlen mit Streusalz und Kies abzuschmirgeln, welches rumliegt, weil am Abend zuvor für 30 Minuten Schneeregen vom Himmel gefallen ist. Es gibt nur eine Sache, die mir am Winter gefällt: Weihnachtsmärkte. Ich finde es toll, dass der Förderverein des Pfadfinderstammes seit vielen Jahren ein eigenes weihnachtsmarktähnliches Fest organisiert: das Turmfest! Neben dem Förderverein sind noch viele weitere Verbände mit Ständen anwesend und an der Organisation beteiligt!

Auch in diesem Jahr haben wir uns schon früh morgens getroffen, um alles aufzubauen: die Pavillons, die Tische und Bänke für die Verkaufsstände, die Kochgeräte für die Essensstände und die Musikanlage für die weihnachtliche Atmosphäre. Es waren dieses Mal auffällig viele Besucher anwesend, dies ist daran deutlich geworden, dass unsere Käse-Lauch-Suppe schon gegen 12:00 Uhr leer wurde.

Wir freuen uns schon auf das Turmfest im nächsten Jahr! Gut Pfad!

Beteiligte Verbände: Kolping (+ Kolpingjugend), Vatikän(n)chen (Messdiener), Treffpunkt Krea(k)tiv, Wohngruppe für Kinder und Jugendliche e.V., kfd, Kindergarten „Bunte Welt“

Jakob Tomczak

Friedenslicht



Wusstet ihr, dass das Friedenslicht ursprünglich eine Aktion des ORF war? Des Österreichischen [Öffentlichen] Rundfunks. Das ist wirklich wahr. Ein Licht aus Bethlehem sollte in die ganze Welt verteilt werden, wegen des Friedens und so. Mittlerweile ist es in vielen Pfarreien üblich, dass der ansässige Pfadfinderstamm das Friedenslicht in die Pfarrei holt, so auch bei uns. Wir haben die Möglichkeit, das Friedenslicht in Gleis X, der Jugend-Kirche in Gelsenkirchen Zentrum abzuholen. Der dazugehörige Gottesdienst ist wirklich schön und sehr modern gehalten. Aber er findet an einem Sonntag um 19:00 Uhr statt und dauert gerne mal 1,5 Stunden. Ihr könnt Euch vorstellen, dass sich die Pfadfinder-Leiter darum reißen, wer das Licht abholen darf...

Jakob Tomczak

Katholische Grundschule an der Sandstraße



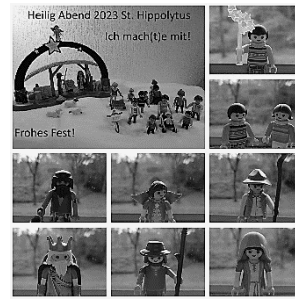
Am 19.12.2023 feierten insgesamt ca. 200 Schüler*innen in Begleitung der Lehrer*innen im Katechetischen Zentrum St. Laurentius die alljährlichen Adventsgottesdienste aufgeteilt in zwei Gottesdiensten, Klasse eins und zwei und Klasse drei und vier.

Gebannt lauschten sie der Geschichte „Die heilige Nacht“ von Selma Lagerlöf, die von Schüler*innen in Rollen verteilt gelesen und bildnerisch gestaltet wurde. Dies hat mich sehr fasziniert, da ich als Vertretung für den erkrankten Herrn Anthony diese Gottesdienste mitfeiern durfte.

Am Ende der Gottesdienste wurde die Krippe noch ausgiebig betrachtet. Die am meisten gestellte Frage war: „Warum liegt das Kind noch nicht in der Krippe?“

Text: Barbara Strack, Foto: Steffi Lanfermann

Krippenspiel in St. Hippolytus



Im letzten Jahr übernahmen wir mutig den Entwurf eines Krippenspiels aus der Zeitschrift FAMILIEN + JUGENDgottesdienst – ein Stehgreifspiel. Ohne Probe wurde die Weihnachtsgeschichte vorgelesen, während zeitgleich Kinder spielten. Auch die ganze Gemeinde war mit eingebunden, wenn wichtige Passagen wiederholt wurden. Jede und jeder bekam zu Beginn des Gottesdienstes eine sogenannte Rollenkarte. Ein herzliches Dankschön gilt allen Mitwirkenden, vor, auf und hinter der „Bühne“.

Barbara Strack

Krippenfeier in St. Marien bringt viele Karnaper Familien zusammen

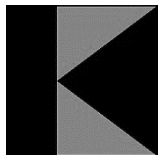
Nach mehreren Jahren Pause wurde am Heiligabend in St. Marien wieder eine Krippenfeier gehalten. Aus der spontanen Idee einiger Pfarreimitglieder wurde ein besonderer Gottesdienst. Denn: Zuerst war da nur die Idee der zwei Initiatorinnen. Erst dann bemühte man sich um „Krippenspielkinder und -jugendliche“ und so kamen am Ende über 20 (!) teilnehmende Krippenspieler*innen zusammen und führten ein tolles „Krippensingspiel“ auf, an dem sich auch Kinder und Jugendliche unserer Chöre beteiligten. Der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt und so konnte dieser Gottesdienst gut auf den Heiligen Abend einstimmen. Dies funktioniert aber nur, wenn es Menschen gibt, die so eine Idee auch in die Tat umsetzen können. Darum besonderer Dank an unsere „musikalische Dramaturgin und Dirigentin“ Claudia Gorgievski, unsere „regieführende Chef-Souffleuse“ Susanne Volkmer und unseren „Kapellmeister“ Gregor Schemberg für Ihren großen Einsatz!

Der besondere Dank gilt aber allen Kindern und Jugendlichen fürs Mitmachen und alle Helfer*innen für die Unterstützung bei der Herrichtung des Saals!



*Berthold Hiegemann,
Standortkoordinator St. Marien*

Kolpingsfamilie Beckhausen-Sutum



Die Kolpingsfamilie Beckhausen-Sutum lud zum Neujahresempfang ins Gemeindezentrum Liebfrauen, zu dem auch die gesamte Gemeinde eingeladen war. Die Veranstaltung hat nicht nur die Erwartungen übertroffen, sondern war ein wahrhaft inspirierender Start in das neue Jahr. Die herzliche Atmosphäre, die von Anfang an spürbar war, schuf eine einladende Umgebung für die gesamte Gemeinschaft. Die sorgfältige Organisation und Planung waren deutlich erkennbar und trugen zu einem reibungslosen Ablauf bei.

Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass nicht nur Mitglieder der Kolpingsfamilie, sondern die gesamte Gemeinde eingeladen war, was zu einer vielfältigen und integrativen Feier beitrug. Die Auswahl der Programmpunkte war äußerst gelungen. Die persönlichen Geschichten und Erfahrungen, die geteilt wurden, trugen dazu bei, dass sich die Gäste mit den Werten und Zielen der Kolpingsfamilie identifizierten. Am Anfang wurde ein Grußwort des Kolping Werkes verlesen. Anschließend gab in einem Diavortrag Bernhard Lucassen einen Rückblick auf die Veranstaltungen im vergangenen Jahr.

Besonders beeindruckend war die offene und herzliche Art, wie die Mitglieder der Kolpingsfamilie und die tatkräftigen Helfer des Kreises Gemeindekaffee auf die Gäste zugegangen sind. Es wurde deutlich, dass hier nicht nur eine Gemeinschaft, sondern eine große Familie zusammengekommen ist. Die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen, wurde geschickt genutzt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Neujahresempfang der Kolpingsfamilie nicht nur eine traditionelle Feier, sondern eine echte Bereicherung für die gesamte Gemeinde war. Diese Veranstaltung wird sicherlich noch lange in positiver Erinnerung bleiben und hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Ein gemeinsames Gebet für den Frieden in der Welt und das gemeinsame Singen des Kolpingliedes rundeten die gelungene Veranstaltung ab.

Bernhard Lucassen

Kita und Familienzentrum St. Clemens Maria Hofbauer



Wir hatten Besuch von den hl. drei Königen. Die Kinder freuten sich sehr und spendeten ihren Obolus in die Spardosen.



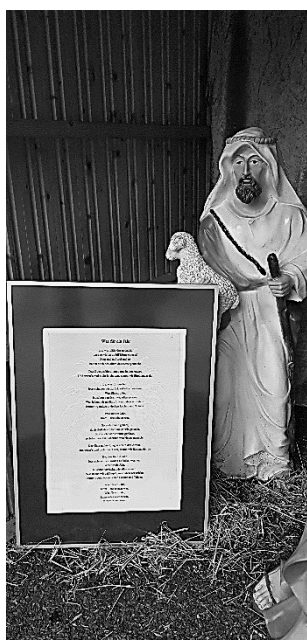
Annette Kischka

Außenkrippe in Liebfrauen

An der Außenkrippe in Liebfrauen haben Sie das ganze Jahr über die Möglichkeit, die Stationen des Kirchenjahres zu erleben, nachzufühlen, für einen Moment innezuhalten, kurz zu beten oder einfach mal nur den Alltag anzuhalten. Hier einige Fotos von Weihnachten bis zum Fest der Hl. Drei Könige. Kommen Sie vorbei, schauen und verweilen Sie gerne für eine selbstbestimmte Zeit.



Text und Fotos: Gabriele Wengelinski und Evelyn Kajan

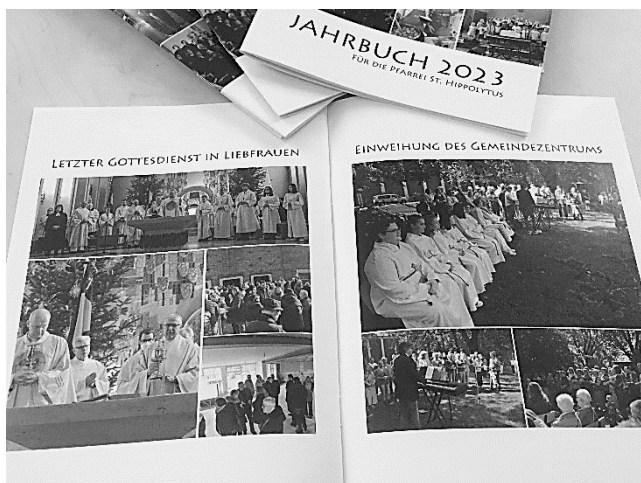


Jahrbuch 2023

Bereits zum vierten Mal erscheint das Jahrbuch der Pfarrei St. Hippolytus. Angefangen hat es im Coronajahr 2020. Hier wurden die vielfältigen Aktivitäten, die zu diesem Zeitpunkt möglichen waren, mit Text und Bildern dokumentiert. Das war z.B. die Aktion „Ostern to go“, das DPSG Ferienfreizeit vor Ort etc. Es sollte zu diesem Zeitpunkt ein Hoffnungszeichen in dieser schwierigen Zeit sein. In den folgenden Jahren wurden soziale und caritative Aktivitäten wie zum Beispiel die Ukrainehilfe dargestellt.

2023 stand ganz unter dem Thema „150 Jahre Kirchenmusik in der Pfarrei St. Hippolytus“. Dies bildet auch den Themenschwerpunkt des aktuellen Jahrbuches. Hierin kommen unsere Chöre (u.a. Kinder- und Jugendchor) vor, als auch die Kirchenmusiker in der Pfarrei zu Wort. Nicht zuletzt auch der Pfarreichor, der aus Mitgliedern aller Kirchenstandorte, gebildet ist.

Das aktuelle Jahrbuch liegt an allen Kirchenstandorten der Pfarrei St. Hippolytus, sowie im Pfarrbüro St. Hippolytus, Auf dem Schollbruch 37, 45899 Gelsenkirchen-Horst, aus.



Bernd Steinrötter

„Offenes Weihnachtssingen“ in St. Laurentius

Die Weihnachtszeit wird immer kürzer wahrgenommen, die Tannenbäume liegen schon am Straßenrand und alles schaut schon in Richtung Karneval.



Nicht so in St. Laurentius. Seit einigen Jahren findet noch einmal im Januar ein „Offenes Weihnachtssingen“ in dem

noch weihnachtlich geschmückten Saal und vor der begehbaren Krippe der Gemeinde statt.

„Offenes Singen“ bedeutete, dass sich jeder Besucher Lieder dazu wünschen konnte. Vom traditionellen Weihnachtslied bis hin zum „Neuen Geistlichen Lied“ NGL. Den Takt dazu gab in diesem Jahr Wolfgang Wilger an, der in seiner bekannten Art alle Besucher zu Höchstleistungen – besonders beim Kanon – brachte. Mit ihm verging die musikalische Stunde recht schnell. Anschließend konnten sich die Besucher noch bei einem



Glühwein für den Nachhauseweg erwärmen. Ach ja, einen kleinen Imbiss gab es auch noch.

Eine kleine Fotoausstellung über die Aktivitäten



in Laurentius im Jahr 2023 rundete diese Veranstaltung ab. Alle Besucher waren sich einig im nächsten

Jahr bitte wieder.

Martin Jahnel

Weihnachtskonzert aller Chöre

Alle zwei Jahre wieder veranstalten alle Chöre der Pfarrei St. Hippolytus ein großes Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche. So auch in diesem Jahr. Mit diesem Konzert endeten auch die Feierlichkeiten zum „150jährigen Jubiläum“ der Chormusik an St. Hippolytus. Wolfgang Wilger als koordinierender Kirchenmusiker an St. Hippolytus hatte gemeinsam mit Mario Stork als Leiter des Kinder- und Jugendchores ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Begleitet wurden die Chöre vom Sinfonieorchester NRW, welches wieder einmal sein musikalisches Können unter Beweis stellte.



Alle Besucher waren begeistert und zollten allen Chören und dem Orchester zum Abschluss einen stehenden, langanhaltenden Applaus.

Martin Jahnel